

Farbdoppler-Ultraschall

Die Farbdoppler-Sonographie misst mit Ultraschallwellen den Blutfluss in den Arterien und Venen des menschlichen Körpers und ermöglicht so die Diagnostik von Gefäß- und Organerkrankungen.

Durch die Farbdoppler-Sonographie können die Blutfließgeschwindigkeiten in Blutgefäßen und Organen, wie bspw. im Herzen, sowie die Struktur der Gefäßwände und die Durchblutung der einzelnen Körperteile untersucht werden.

Der Farbdoppler-Ultraschall sollte durchgeführt werden bei:

- Rauchen
- Raucherbeine
- Migräne
- Gefühlstörungen in den Beinen oder Armen
- Bluthochdruck (Hypertonie)
- Nierenerkrankungen
- Zustand nach Schlaganfall (Apoplex)
- Übergewicht (Adipositas)
- Diabetes mellitus
- Fettstoffwechselstörung (Hypercholesterinämie)
- Erektionsstörungen (Erektile Dysfunktion)

Der Farbdoppler-Ultraschall ermöglicht den Nachweis von:

- Durchblutungsstörungen (Atherosklerose, Stenosen)
- Herzerkrankungen (u.a. Herzfehler)
- Thrombosen

Unerkannte Durchblutungsstörungen können später in Form von Schlaganfall, Herzinfarkt oder Impotenz eine ernste Bedrohung darstellen.

Ihr Nutzen

Die **Farbdoppler-Sonographie** ermöglicht die **frühzeitige Erkennung von Krankheiten**, um sie **rechtzeitig behandeln** zu können.